

Schutz und Segen für die Wehr

Floriansfeier Dekan Deuring feiert Messe mit Rettern – Außerferner Gäste

Füssen | ha | Verstärkung aus dem Außerfern bekam die Füssener Feuerwehr bei ihrer Floriansfeier: Am Namenstag ihres Schutzpatrons versammelten sich die 80 aktiven Männer und Frauen samt einer Delegation aus Reutte und Vils in der Altstadt. Angeführt von einem Fahnenträger zogen die Retter in die Krippkirche, wo die Feier traditionell mit einem Gottesdienst begann.

Der katholische Dekan und Stadtpfarrer Frank Deuring erinnerte in seiner Predigt an das Leben des Heiligen Florian. Der römische Beamte war für sein mutiges Bekenntnis zum Christentum zum Tode verurteilt worden. Am 4. Mai

304 wurde der schwer misshandelte Märtyrer grausam ertränkt

Christliches Vorbild

Die Feuerwehrleute „sind durch ihren Einsatz für andere Menschen in Lebensgefahr und Not stets ein christliches Vorbild“, betonte der Dekan. „Sie zeigen damit ihre große Nächstenliebe.“ Mit Respekt würdigte er zudem den Zeitaufwand für die Übungen und verwies auf die gute Kameradschaft innerhalb der Wehr. „Die Gemeinschaft im Glauben macht stark. Gemeinsam danken wir Gott für das zurückliegende Jahr. Ich wünsche allen auch weiterhin Gottes Schutz und Segen“, er-

klärte Deuring auch im Namen des evangelischen Pfarrers Joachim Spengler, ehe die Retter das „Lied vom Heiligen Florian“ sangen.

Meist zu Fuß oder mit dem Fahrrad ging es zum zweiten Teil der Floriansfeier in die Füssener Feuerwache, wo Vorsitzender Klaus Beylschmidt den Kameradschaftsabend eröffnete, zu dem auch der Bezirksfeuerwehrinspektor aus dem Außerfern, Konrad Müller, gekommen war. „Ich kenne Füssen natürlich gut, aber heute bin ich offiziell erstmals bei der schönen Floriansfeier“, erläuterte Müller gegenüber unserer Zeitung. Er wies darauf hin, dass die Wehren in Grenznähe seit Ende 2008 dank der modernen Technik des Digitalfunks noch enger miteinander verbunden seien. Aus gutem



Bei der Messe in der Krippkirche würdigte Dekan Frank Deuring die Feuerwehrleute als Christen, die anderen Menschen Vorbild sind. Fotos: Werner Hacker



Das Vereinsleben bei der Feuerwehr macht Spaß: Das zeigten Brigitte Birkle, Marion Stark, Herbert Götz und Willi Roth (von rechts) schon vor der Floriansfeier.

Grenzüberschreiten des Miteinander bekundeten im Füssener Feuerwehrhaus (von rechts): Vorsitzender Klaus Beylschmidt, Konrad Müller aus dem Außerfern, Kommandant Heinz Weller und Peter Einsiedler von der Kreisbrandinspektion.



Grund, wie Müller betonte: „Das Miteinander ist das Wichtigste.“